

Baudenkmäler

- D-1-89-160-1** **Alte Dorfstraße 8.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, verputzter Massivbau mit hohem Kniestock und zwei Balusterlauben, Firstpfette bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-2** **Alte Dorfstraße 12.** Ehem. Bauernhaus, verputzter Massivbau mit hohem Kniestock und zwei Balusterlauben, über der Tür und an der Firstpfette bez. 1835, mit Fresken von 1920.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-48** **Bergerrücken.** Bildstock, Steinpfeiler, bez. 1859, mit Metallkreuz; südlich des Ortes neben der B 305.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-14** **Brem 11.** Bauernhaus, Mittertennbau mit zwei Lauben, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., Firstpfette bez. 1780.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-12** **Bründlsberggasse 6.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger, im Erdgeschoss verputzter Blockbau mit erneuerter Laube und Giebeltür, an der Firstpfette bez. 1701.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-34** **Dorfstraße 13.** Ehem. Bauernhaus, mit Blockbau-Obergeschoss, Firstpfette bez. 1705.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-15** **Hacklau 1 b.** Ehem. Kleinbauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, an der Firstpfette bez. 1775.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-18** **Hadergasse 5.** Kleinbauernhaus mit Blockbau-Kniestock und Hochlaube, bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-19** **Hadergasse 23.** Ehem. Bauernhaus mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Bretterlauben, erbaut 1. Hälfte 19. Jh. unter Einbezug eines älteren, hierher transferierten Blockbaus (an der Firstpfette bez. 1817).
nachqualifiziert
- D-1-89-160-16** **Hammer 1.** Ehem. Bauernhaus (Wohnhaus der früheren Hammerschmiede), verputzter Massivbau mit profilierten Pfettenköpfen und Balusterlauben, an der Firstpfette bez. 1808.
nachqualifiziert

- D-1-89-160-17** **Hammer 2.** Wohnhaus (ehem. Gesindehaus der Hammerschmiede) mit Schopfwalm über Hohlkehle, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-4** **Hauptstraße 41; Hauptstraße 41 a.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, erbaut 1780-83, Erweiterung nach Süden nach Plänen von Michael Steinbrecher, 1961-63; mit Ausstattung; Westzug der Friedhofsmauer mit tiefen, rundbogigen Grabnischen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-54** **Hauptstraße 41 a.** Vertriebenenkreuz, mit acht flankierenden Wappen, aus Holz, farbig gefasst, seitlich schmiedeeiserne Schriftzüge, 1950.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-5** **Hauptstraße 42.** Wohn- und Geschäftshaus, hoher dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung und zwei Gusseisenbalkonen, an der Firstpfette bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-53** **Hauptstraße 55.** Kleinbauernhaus; Einfirsthof, Wohnteil zweigeschossiger massiver Flachsatteldachbau mit verschaltem Blockbaugiebel, am First bez. 1680, Umbauphasen des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-6** **Hauptstraße 65.** Stattliches Wohn- und Geschäftshaus mit Halbwalmdach über Kehlgesims, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-7** **Hauptstraße 85.** Ehem. Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, Giebel- und Hochlaube, an der Firstpfette bez. 1758.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-8** **Hauptstraße 89.** Ehem. Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, Giebel- und Hochlaube, Kern Ende 17. Jh., Firstpfette bez. 1693.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-9** **Hauptstraße 89 a.** Zuhaus, Bruchsteinbau mit Flachsatteldach, an der Firstpfette bez. 1865 (Dach 1988 erneuert).
nachqualifiziert
- D-1-89-160-20** **Hinterfeldweg 1 a.** Zuhaus, teils massiv, teils verschalter Ständerbau, mit Flachsatteldach, erbaut 1855.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-21** **Hinterfeldweg 3.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses mit Blockbau-Obergeschoss, bez. 1732, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-89-160-22** **Hinterfeldweg 14.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Bau mit vorkragendem Flachsatteldach und zwei giebelseitigen Brettbalusterlauben, Firstpfette bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-26** **Hochfeld.** Gemauerter Bildstock, frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-13** **Hochgernweg 31.** Ehem. Bauernhaus, jetzt Gasthaus, verputzter Massivbau mit hohem Kniestock und zwei Balusterlauben, bez. 1825, Dach erneuert 1997, Wirtschaftsteil modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-42** **Hochgernweg 81.** Kleinbauernhaus, urtümlicher zweigeschossiger Blockbau, im Erdgeschoss verputzt, 2. Hälfte 17. Jh., mit jüngeren Lauben; über dem Stallteil offener Kantholz-Blockbau.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-47** **In Agg.** Pestkreuz, Rotmarmor, bez. 1634; neben einem Stadel am Hang unterhalb von Haus Nr. 10.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-24** **In Hinterwössen.** Dorfkapelle, 1827 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-41** **Kaltenbachweg 12; Kaltenbachweg 12 a.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses mit zwei Balusterlauben, an der Firstpfette bez. 1840; Zuhause mit Flachsatteldach, gegen Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-51** **Kapellenweg.** Wegkapelle, sog. Martinikapelle, kleiner Massivbau mit Satteldach, 1827 (bez.).
nachqualifiziert
- D-1-89-160-43** **Kienberg- oder Weitalm; Weitalm.** Moar-Kaser, verputztes Mauerwerk mit Blockbau-Giebel, Firstpfette bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-35** **Kirchweg 3.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, verputzter Massivbau mit Blockbau-Kniestock, Fletz- und Laubentürgewände Rotmarmor, bez. 1820 und 1819.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-37** **Kirchweg 12.** Ehem. Bauernhaus mit neuzeitlicher Bemalung, Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-89-160-27** **Kruchenhausen 17.** Ehem. Bauernhaus, stattlicher, verputzter Massivbau mit Blockbau-Kniestock und -Giebel, bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-28** **Kruchenhausen 19.** Ehem. Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss und Laube, letztes Viertel 17. Jh. (am wiederverwendeten Firstpfettenkopf bez. 1687).
nachqualifiziert
- D-1-89-160-29** **Kruchenhausen 21.** Zugehörig Zuhaus mit Blockbau-Obergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-30** **Kruchenhausen 22.** Bauernhaus, verputzter Massivbau mit Lauben und Blockbau-Giebel, Firstpfette bez. 1792 (Dach 1987 erneuert).
nachqualifiziert
- D-1-89-160-39** **Lackenbergweg 2.** Bauernhaus mit z. T. verputztem Blockbau-Obergeschoss, breiter Giebel- und kurzer Hochlaube, im Kern Mitte 18. Jh., erneuert 1936.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-31** **Lendbichl 1.** Kleinbauernhaus, Kernbau an der Firstpfette bez. 1698, Bruchsteinausmauerung und Balusterlaube 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-45** **Nähe Am Wegmannbichl.** Bildstock, Rotmarmor, bez. 1791.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-3** **Nähe Hauptstraße.** Kreuzkapelle, Satteldachbau mit großer Rundnischenöffnung, 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-44** **Nähe Hauptstraße.** Bildstock, Rotmarmor, bez. 1810.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-49** **Oberfeld.** Bildstock, Rotmarmorsäule mit Laterne, bez. 1752; an Straßenabzweigung östlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-11** **Postweg 4.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit hohem, befenstertem Kniestock und zwei filigranen Lauben, erbaut Mitte 19. Jh., erneuert Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-23** **Schlierbachweg 2.** Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss und zwei kurzen Bretterlauben, bez. 1691.
nachqualifiziert

- D-1-89-160-32** **Schmidfeldweg 2; Schmidfeldweg 3.** Bauernhaus, verputzter Massivbau mit Kniestock, Giebellaube und teilweise alten Fenstern, an der Firstpfette bez. 1843; vor dem Haus Rotmarmor-Brunnenbecken, bez. 1824; Zuhaus, zweigeschossig mit vorkragendem Satteldach, wohl gleichzeitig, östlich gelegen.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-40** **Stücklmühle 2.** Kapellenbildstock mit Zeltdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-25** **Taubenseestraße 50 a.** Zugehöriges Zuhaus, teils massiv, teils verschalter Ständerbau, mit Flachsatteldach, erbaut 1848.
nachqualifiziert
- D-1-89-160-46** **Webergasse 2.** Ehem. Zuhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Putzgliederung, an der Firstpfette bez. 1856.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 48

Bodendenkmäler

- D-1-8240-0030** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Rettenburg").
nachqualifiziert
- D-1-8240-0144** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Unterwössen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2